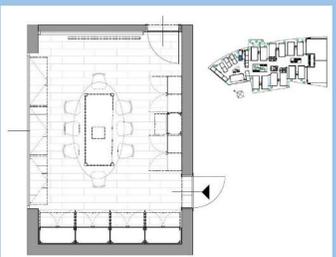


Grundriss Lehrerzimmer

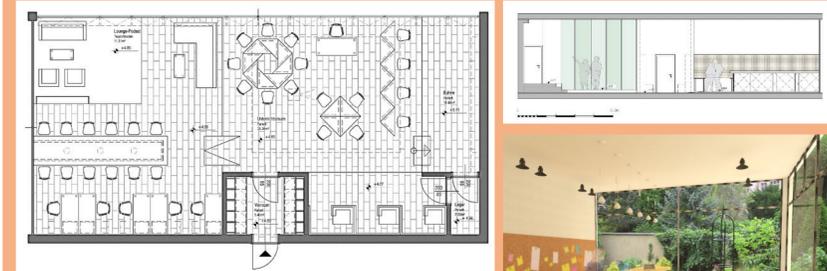


Lehrerarbeitsplatz Antonia Todor

Die Lehrerzimmer verfügen jeweils über vier personalisierte Arbeitsplätze mit Computer, Hochschränke zum Verstauen von Unterrichtsmaterialien, sowie einer Garderobe. Die Gruppenräume grenzen an die Lehrerzimmer an und sind für Gruppenbesprechungen, Unterricht mit kleineren Schülergruppen, Online-Kurse, kleine Vorträge, zum gemeinsamen Vorbereiten oder einfach zur Teamarbeit gedacht.



Grundriss Gruppenräume Lehrer

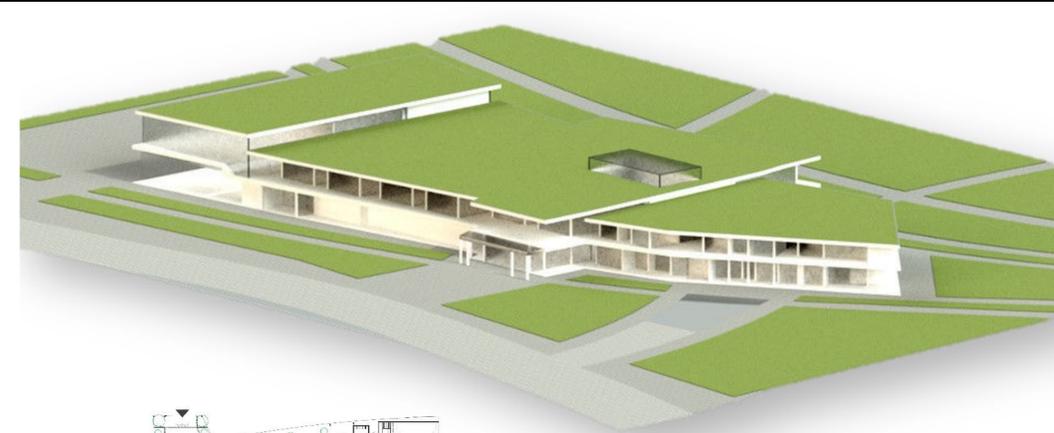


Grundriss Klassenzimmer



Bildungsräume Sarah Bauer

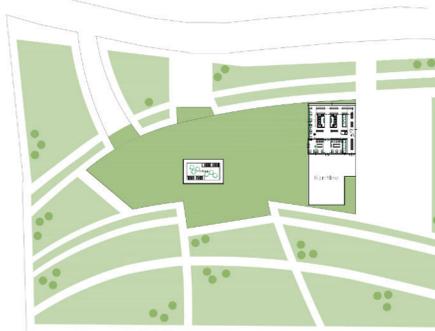
Um Schülern unterschiedlicher Lerntypen entgegen zu kommen, gliedert sich das zukünftige Klassenzimmer in einen klassischen Unterrichtsraum, eine Bühne, einen Individuallernbereich, einen Office-Bereich und eine Lounge. Die einzelnen Bereiche sind durch unterschiedliche Ebenen gekennzeichnet und oder Trennelemente geteilt. Die helle und natürliche Holzoptik, sowie die die großflächigen Fensterfronten schaffen eine gemütliche und angenehme Lernatmosphäre.



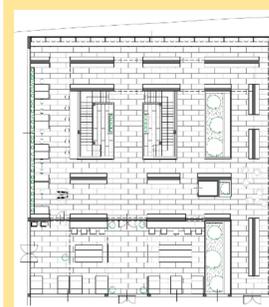
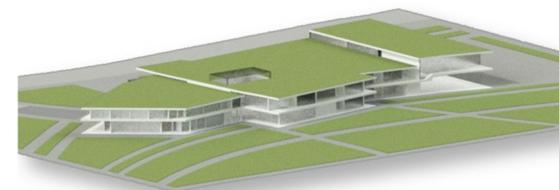
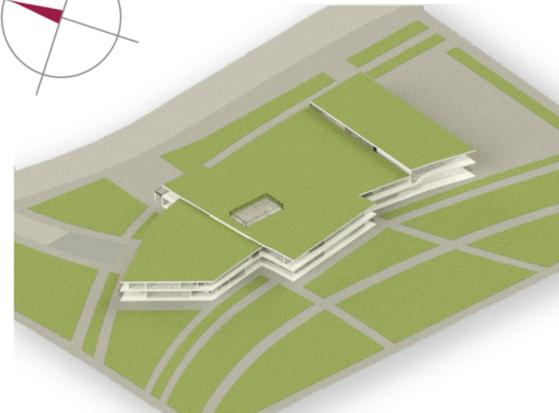
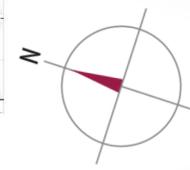
Erdgeschoss



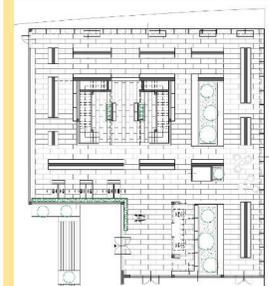
Obergeschoss



Dachgeschoss mit Außenanlage



Grundriss Bibliothek 2.Stock

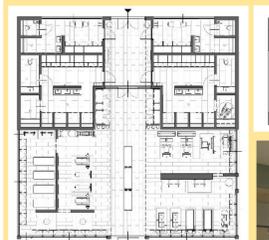


Grundriss Bibliothek 1.Stock

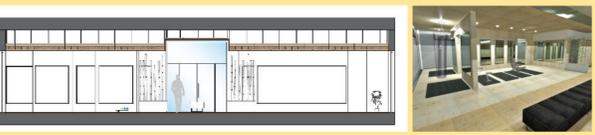


Freizeitbereiche Janine Thürschweller

Die Schule soll ein Ort werden der nicht nur dem Lernen, sondern auch dem Leben dient. Eine Bibliothek im Schulgebäude spielt auch in Zukunft noch eine große Rolle. Printmedien verlieren nicht an ihrer Beliebtheit. Die Bibliothek ist ein Ort im Schulgebäude in dem Schüler und Lehrer Wissen erarbeiten können. Bewegung spielt heutzutage eine immer wichtiger werdende Rolle. Vor allem Schüler sind den ganzen Tag an Sesseln gefesselt ohne die Möglichkeit sich körperlich betätigen zu können. Diesem Problem soll ein Fitnessraum entgegenwirken.



Grundriss Fitnessbereich



Grundgedanke bei der Konzeption des Gesamtgrundrisses war es, eine Startrampe darzustellen, da die Schule in ihrer Funktion Schülern idealerweise als „Starthilfe ins Leben“ dienen sollte. Im Laufe des Planungsprozesses wurde zusätzlich eine zweite kleinere Rampe zu der großen Grundrampe hinzugefügt, welche symbolisieren soll, dass es unterschiedliche Wege und Richtungen gibt. Weiters akzentuiert sie den Eingang zur Straße hin und gibt an der Rückseite einen weiten Blick auf die Mur frei.

Allgemein Höhere für Innenarchitektur, Holztechnologien, Raum- und Objektgestaltung

SCHULE DER ZUKUNFT

Sarah Bauer, Janine Thürschweller, Antonia Todor-Kostic

Diplomarbeit 2017/2018

Betreuer: Prof. DI Erich Zotter

ortweinschule
BAUTENNIK_KUNSTDESIGN

